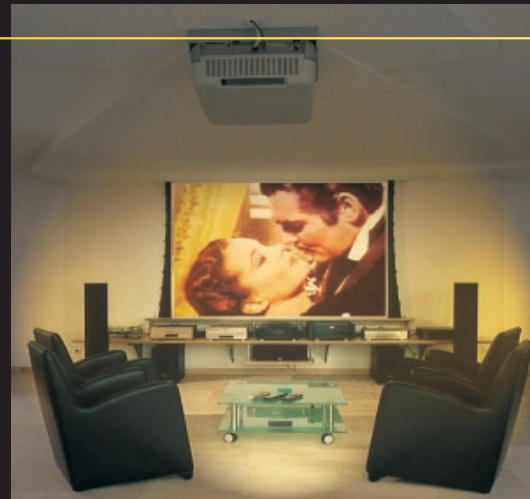


Erfahrung und Wissen

Die eingespielte Zusammenarbeit mit vertrauten Innenarchitekten, Objektausstattern, Handwerkern und Geräteherstellern garantiert höchste Qualität und individuelle, technische wie ästhetische Lösungen, die unsere Kunden zu schätzen wissen.



So sind in den vergangenen Jahren eine Vielzahl von interessanten Projekten in den verschiedensten Bereichen von "Räumen zum Hören und Sehen" entstanden, die die ganze Bandbreite einer zeitgemäßen Planung und Realisierung aufzeigen und als anschauliche, kreative Beispiele für neue Aufgaben dienen.

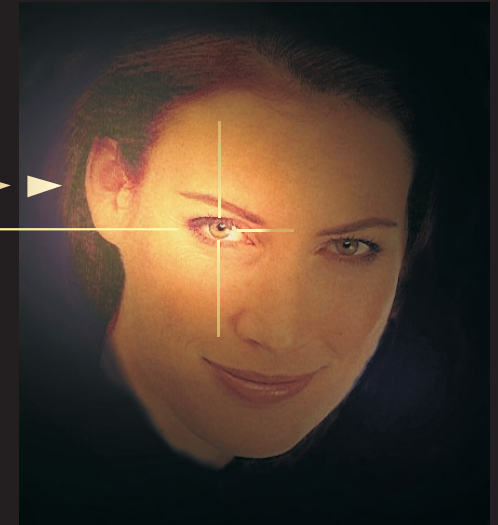


w vier

Ing. Büro für Raum- und Elektroakustik

Räume zum Hören

und Sehen



Wir freuen uns auf die Gestaltung *Ihres*
Raumes

Lagesche Str. 10-12
32657 Lemgo
Tel.: 0049(0)5261-7442
Fax.: 0049(0)5261-970181
E-Mail: info@wvier.de

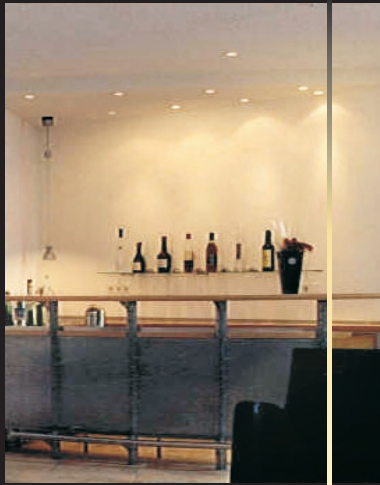
Weitere Informationen auf unserer Website unter:
www.raeumezumhoeren.de

w vier

Ing. Büro für Raum- und Elektroakustik

Hören und Sehen

Seit jeher gehören akustische Reize zu jenen Phänomenen, die uns Menschen beeinflussen und faszinieren. In aufeinander folgenden Verarbeitungsstufen extrahiert unser Gehör dabei die Merkmale, die erforderlich sind, um eine komplexe akustische Umgebung, vor allem in R ä u m e n mit schallreflektierenden W ä n d e n , zu analysieren.



Emotion und Dynamik

Diese grundlegenden Aspekte des Hörens in Räumen sind uns allen gemeinsam. Dennoch ist das Hören an sich auch eine sehr subjektive Wahrnehmung. Dies gilt vor allem für das Hören von Musik und Ton. So ist die klangliche Qualität, die man von einem Instrument oder Wiedergabegeräten erwarten kann, nichts Absolutes, sondern etwas raumabhängiges.



Wird die akustische Welt durch einen optischen Reiz ergänzt, erschließen sich uns neue Erfahrungen, die maßgeblich auch von diesen optischen Einflüssen gesteuert werden. Das Zusammenspiel beider Reize beeinflusst unsere Reaktionen, Bewegungen und Gefühle.

Ruhe und Entspannung

Heute jedoch, prägen häufig nicht akustische und optische Reize, sondern gedankenlose Lärmbelastung und optische Reizüberflutung unseren Alltag. Das Gespür für die sinnliche Wahrnehmung unserer Umgebung geht langsam verloren. Um so wichtiger ist die Möglichkeit des bewußten Rückzugs in selbstbestimmte Nischen - eine Erlebnis- und Entspannungsreise für unsere Sinne. Die Gestaltung von Räumen zum Hören und Sehen leistet hier einen wesentlichen Beitrag.



Ästhetik und Akustik

w vier beschäftigt sich seit langem mit "Räumen zum Hören"; in den vergangenen Jahren zunehmend auch "zum Sehen". Die Weiterentwicklung in den Bereichen der Mehrkanaltechnik - Schlagworte Multimedia und Homecinema - oder Multiroom-Systeme haben auch die Bedürfnisse dieser spezifischen Räume verändert.

Harmonie und Perfektion

Neben den besonderen technischen Bedingungen sind nun auch die gestiegenen ästhetischen Anforderungen zu erfüllen.

Diese umfangreichen Aufgaben sind nicht mehr nur mit einem eingeschränkten, technischen Blickwinkel zu bewältigen. Neben der unersetzlichen Erfahrung kommt dabei besonders die bereichsübergreifende Zusammenarbeit mit anderen Feldern wie z.B. Innenraumgestaltung, Einrichtung, Beleuchtung und Haustechnik zum Tragen.

